

## Werteprojekt

GS Königsfeld

### **„Wir gestalten unsere eigene Frühlingmusik“**

**Ein gemeinsames Musikprojekt der Kombiklasse 1 / 2 der Grundschule und  
des Kindergartens St. Jakobus in Königsfeld  
unter der musikalischen Leitung eines Percussionisten aus Bamberg**

**Ziel: Gemeinschaft in und durch Musik erleben durch wertschätzendes und  
respektvolles Miteinander verschiedener Altersstufen - dadurch Ausdehnung  
und Vertiefung des fließenden Übergangs vom Kindergarten in die  
Grundschule**

Schon lange ist uns – den Grundschullehrerinnen und Erzieherinnen – bewusst, wie wichtig eine gute Vorbereitung und Begleitung des Übergangs vom Kindergarten in die Schule ist. In diesem Schuljahr wollten wir unser Repertoire noch ein wenig erweitern und an den positiven Effekten, die unsere Kooperation bereits zeigt, einen größeren Kreis – diesmal den ganzen Kindergarten – teilhaben lassen. Denn das 'gemeinsam für die Kinder' nach den gleichen Wertevorstellungen handeln erweist sich als äußerst hilfreich für die (zukünftigen) Schüler und ihre Eltern, aber auch für unsere Arbeit vor Ort.

Rasch hatten wir uns auf etwas Musikalisches geeinigt, da hierfür keinerlei schulische Vorkenntnisse von Nöten sind, und konnten einen äußerst engagierten, jungen Percussionisten für unser Vorhaben gewinnen, der sogleich die musikalische Ausarbeitung anging. Im weiteren Verlauf zeigte sich, dass ein Experte von außerhalb einem solchen Projekt gut tut.

Hier nun eine kurze Skizze des 'drumcircles':

In einem ersten Workshop am Nachmittag erarbeiteten die Erwachsenen (Erzieherinnen, Lehrerinnen, Praktikantinnen) die wichtigsten Grundlagen in Sachen Rhythmus, Melodie, Instrumentenkunde und -einsatz (Orff-Schulwerk und Boomwhacker) und legten das Lied ('Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder') fest. Hiermit war eine Passung in der Einfachheit des Liedes und der Jahreszeit mit dem Veranstaltungstermin im März gegeben.

Das Instrumentarium wurde aus dem Fundus des Musikers, des Kindergartens und der Schule zusammengestellt – auch hier gelingende Kooperation. Desweiteren wurden ein anderer Kindergarten, der von zukünftigen Schülern besucht wird, aber nicht direkt vor Ort ist, sowie Kinder, die noch zuziehen werden, miteingeladen.

In der folgenden Zeit übte jede Kleingruppe (Kombiklasse, Vorschulkinder, mittlere und kleine Kindergartenkinder) fleißig das Lied in Text und Melodie sowie erste, einfache Rhythmuspattern mit Körperinstrumenten, denen stets 'Frühling – Sommer – Herbst und Winter' als Metrum zugrunde lag. Durch diese Vorbereitungen wurde die Vorfreude gesteigert und die Besonderheit des Ereignisses gewürdigt.

Der Verlauf des 'großen Tages' gestaltete sich folgendermaßen:

Unser 'Trommelevent' erstreckte sich von 8 Uhr bis 11.30 Uhr und beteiligte mehr als 70 Kinder sowie mehr als 10 Erwachsene, die alle mit vollem Körper- und Instrumenteneinsatz bei der Sache waren. Hieraus wird ersichtlich, welche verbindende Kraft die Musik, aber auch ein enthusiastischer Musiker und Dirigent bereithält.

Kern des Ganzen war, dass die verschiedenen Altersstufen nach ihrem Leistungsvermögen differenzierte Beiträge, jeweils erfahrungs- und ausdauerangemessen, in spielerischer Form mit Bewegungselementen und unterschiedlichen Herausforderungen erarbeiteten, die am Ende zum großen Finale zusammengesetzt wurden:

So stellte die Kombiklasse sowohl das harmonische Fundament, indem sie die Akkorde des Liedes an vier verschiedenen Orten in der Turnhalle verteilt auf den Boomwhackern spielte, als auch einen Teil des Rhythmus', indem sie auf Djembes trommelte und Akzente auf den Kappen der Boomwhacker setzte.

Nach dieser ersten Einheit erarbeiteten die Vorschul- und mittleren Kindergartenkinder mit den Orffschlaginstrumenten, die in der Raummitte auf dem Schwungtuch vorbereitet waren, weitere Rhythmuspattern und vielfältige Darstellungen des Windes.

Während nun die kleinen Kindergarten mit den übrigen Instrumenten trainierten und z.B. Schneebälle und Regentropfen musikalisch hörbar machten, verbrachten die Vorschulkinder eine Pause und etwas Unterrichtszeit mit der Kombiklasse.

Als krönender Abschluss wurde dann der 'groove' aller drei Gruppen zusammengeführt und bereits im zweiten Durchlauf gelang eine Tonaufzeichnung dieser selbst gestalteten Frühlingsmusik. Als Bindeglied fungierte zum einen das Lied 'Es war eine Mutter', zum anderen der gesprochene und gespielte Rhythmus 'Frühling – Sommer – Herbst und Winter', untermalt und umspielt von den verschiedenen Naturgeräuschen.

Jedem Kind wurde sein eigener Wert zugestanden, indem es seine spezielle Aufgabe an einem bestimmten Ort zu erfüllen hatte.

Ein Blick in die Gesichter der Kinder und Erwachsenen zeigte rasch, dass dieser Vormittag bleibenden Eindruck hinterlassen wird und aller Mühe wert war.

Für das nächste Schuljahr werden wir mit Sicherheit wieder etwas Ähnliches veranstalten, um ein Zeichen für ein respektvolles Miteinander zu setzen, um bereits den Kleinen zu zeigen, wie wichtig sie uns sind und um sie erleben zu lassen, dass wir gemeinsam etwas bewirken können.